

Der Abend

Op. 118/2

3 Hölty

Feierlich, langsam

Gesang

Der A - bend blüht, Te - mo - ra glüht im
Ein grau - er Duft durch - webt die Luft, um -
O trau - tes Land! o heil' - ger Strand! O
Paart nicht der Schnee der Li - li - e die
Ihr Am - bras - duft durch - webt die Luft und
O trau - tes Land, o heh - rer Strand, sei
Nacht hüllt den Strand, Te - mo - ra schwand, ver -

Klavier

Glanz der tief - ge - sunk nen Son - ne. Es küßt die See die Sin - ken - de, vor
schlei - ert Dau - ras güld - ne Au - en. Es rauscht um - her das düst - re Meer und
Flur, die je - de Flur ver - dun - kelt. Flur, de - ren Schoß die Blum' ent - spross, die
Hol - de mit der Glut der Ro - sen. Die Au, ein Kranz voll Duft und Glanz, reich'
wür - zet rings die Näh und Fern'. Und stirbt das Licht des Lie - des nicht, so
stolz auf dei - ner Blu - men Blu - me. Das heil' - ge Meer und rings - um - her die
lo - dert sind des Spät - rots Glu - ten. Das Welt - meer grollt, und glut - rot rollt der

Ehr - furcht schau - dernd und vor Won - ne.
rings herrscht ah - nungs - rei - - ches Grau - en.
al - le Blu - men ü - - ber - fun - kelt.
ihr den Preis der Ta - - del - lo - sen.
reicht ihr Nam' einst an die Ster - ne.
In - seln huld' - gen dei - - nem Ruh - me.
Voll - mond aus den dü - - stern Flu - ten.